

**schwudern?** 'sich schwankend bewegen' (Fett, Speck, nasser oder fettiger Boden u. ä.) [Krofd.-WI].

Form: *šwuran* mit -r- wohl < mhd. *d* und -*en* < mhd. -*ern* oder -*eln*. — Vgl. im Deutschen Wbch. s. 'überfließen' usw. sowie *schwuttern* 'überfließen machen' usw., ferner *Schwuder* und *Schwuch* nebst Anm.

**schwül** usw. **1.** Wie schd. \* 'schwül', 'drückend heiß' [Außer in der Nordspitze, wo *schwulchig*, *schwulig* (s. d.) herrschen, reich bezeugt. Allerdings öfter neben mda. echteren Ausdrücken, gegen die es vordringt]. In Wiss. jünger als *bedomben* (s. *bedumpfen*) und *mutchig* (s. im Nachtr. *muttichig*), in Wsl. jünger als *schmude* (s. d.). Vgl. außer *schwulchig* usw. noch *schwulzucht*, *schwulmig*, *schwulstig* **2.**, *schwust*, *schwuttchig*, *schwutzig*. — **2.** 'beklommen', 'ängstlich' [Frankf. Wett. Dsbg. Cass.], z. B. 's ärrem 'ist ihm' ewuer so *schwul* (vor dem Gerichtstermin) [Dsbg.; 'schwül' (Wetter) dort *schmudchig* (s. d.)]. — **3.** 'langweilig', 'reizlos' [Frankf.]. Dort Gegensatz zu *duft(e)* 'schön', 'interessant' (s. d.).

Formen: *schwul* Oberbrechen-Li, *šwoil* Wiss. Wtfd., *šwül* Ndeb. Rbhsn., *schwul* Battenhsn.-Fk Lendf.-Ho Ddrd. Schmalk., *schwuhle* Cass. (alle s. 1); *šwoil* (2) Wett.; *schwul* Dsbg. (2). Frankf. (3). — Vgl. C. 778, Hertel 226.

**Schwulch** M. **1.** 'Wasserdampf' [Willersdf.-Fk Steina-Zi Cass.; auch Schönb.Ki?], 'heißer Dunst' [Fulda], 'dicker Rauch' [Naumburg-Wo Cass.], 'stickige Zimmerluft' [Gelnhsn.], 'feuchte Wärme', 'Schwüle' [Bi Zi]. — **2.** 'Geschwulst' [Salzschlirf-Fu], 'Doppelkinn' [Heßles-Schm].

Formen: *šwulx* Weidenhsn.-Bi; *Schwulch* Fulda (1), Salzschlirf (2). — Vgl. V. 380, der 1 und 2 trennt; im Blick auf Deutsches Wbch. 9, 2751 (*schwulken*) hier zusammengenommen.

**schwulchen** usw. **1.** intr. \* 'rußen' (zu hoch geschraubte Lampe) [Leimsfd.-Zi Rschbg., Fk (häufig), Sachsenbg.-Ei Cass. Gensungen-Me]. Die Lampe *schwulcht* [Rschbg. Geismar-Fk]. — **2.** trs. — **a.** 'entzündete Glieder über Wasserdampf (s. *Schwulch* 1) halten' [Steina-Zi]: sie werden *geschwulcht*. — **b.** 'hauen' (d. i. 'verhauen?') [Obgz.].

Formen: *schwulchen* (überwiegend); *schwulget* 3. Sg. Sachsenbg.; *schwolgen* Gensungen. — Zu -*ch*- neben -*g*- und zu s. 2a neben s. 1 vgl. *schwulchen*. Zu s. 1 s. ferner 2, 720, 28ff.

**schwulchig**, *schwulchicht* \* 'schwül', 'drückend heiß' [Klein-Eichen-Scho Al Zi Mombg.-Ki Fk Bi Gensungen-Me Haddamar-Fr Naumburg-Wo; auch Stammen-Hg?]. Vgl. *schwül* 1.

Formen: *šwulxix* Weidenhsn.-Bi; *schwulchig* Haddamar; *šwulxixt* (-ixt nur hier) Buch. — Vgl. bei Schambach 223 *schwulchig*.

**schwulgen** s. *schwulchen*.

**schwulig** \* 'schwül', 'drückend heiß' [Freienhgn.-Ed Hülsa-Ho Niddawitzhsn.-Ew Hg]. Vgl. *schwül* 1.

Formen: *schwulig* (neben *schwul*) Hülsa; *šwulix* Freienhgn. — Vgl. Schambach 223 und Rheinisches Wbch. 7, 2091.

**Schwulität** F. **1.** Meist Pl. 'Ungelegenheit', 'Schwierigkeit' [Biebrich Nst. Gelnhsn. Altenst.-Bü Großen-Linden-Gi Cass.]. Der *sitzt schee* 'schön' in *de Schwulität* [Biebrich], *is ordlich in S.en* [Großen-Linden]. — **2.** 'Aufregung', 'Ärger' [Atzb.-Wl Bi Gelnhsn. Ha Fu Dsbg.]. *Bäst che* 'ja' *werrer än Schwolledet. Bäs üs dr dee* 'denn' *än de Quer komme?* [Dsbg.]. Auffällig: *Se koomen* (beim Trinken) *so rechtig in Schwulledäd on woren kreizfideel* [Hombg. a. E.: Ruppel und

Schwalm, Schnurrant aus Hessenland, 1933, S. 95]. — **3.** 'aufgeblasenes Wesen' [Schwalm], z. B. der *ist voller Schwolledet* [Steina-Zi].

Formen: *šwulädēi* Gelnhsn.; *šwolsädēd* Nst.; *šwulädēd* Schwalm. — Vgl. C. 778, Rheinisches Wbch. 7, 2091 und zu S. 3 *schwollen*'.

**schwullig** s. *schwulig*.

**schwulmig** \* 'schwül', 'drückend heiß' [Geilshsn.-Gi]. Vgl. *schwül* 1.

**Schwulst**<sup>1</sup> M. F. 'Geschwulst' [Vereinzelte Belege in Nassau und Hessen; in Oberhessen nur Al]. *Dei Kouh hät Schwolst* (oom Memm 'Euter') [Wiss.].

Formen: *šwolst* F. Wiss.; *Schwulst* M. Neukchn.-Hü Han. — Vgl. Schambach 223, Rheinisches Wbch. 7, 2091, ferner *schwulstig* und S.<sup>2</sup>

**Schwulst**<sup>2</sup> M. 'dicke Luft' [Han.]. Vgl. *schwulstig*<sup>2</sup> und S.<sup>1</sup>

**Schwulstanke** F. Schelte für einen dicken Kerl [Hhsn. Cass. Harleshsn.-Ca].

**Schwulster** M. 'leicht erregbarer Mensch' [Dsbg.].

**schwulstig**<sup>1</sup> (*šwolstix*) 'geschwollen', meist vom Kuheuter [Wiss.].

Vgl. *Schwulst*<sup>1</sup>, ferner *šwülsterig* 'geschwollen' (Schambach 223).

**schwulstig**<sup>2</sup> \* 'schwül', auch 'dick' (von der Luft?) [Han.]. Vgl. *Schwulst*<sup>2</sup>, ferner *schwül* 1.

Auch Schweizer. Idiot. 9, 1848 kennt *schwülstig* 'schwül' (vom Wetter).

**Schwulstkopf** M. \* 'eigensinniger Mensch' [Dsbg., wohl auch Steina-Zi]. Vgl. *Schwullkopf* 3.

**Schwulstkraut** N.? **1.** 'Hufblattich (Tussilago farfara)' [Langenaub.-Di]. — **2.** 'Moschusmalve (Malva moschata)' [Allendf.-Di].

„1 gegen Rachenkatarrh, geschwollene Mandeln, 2 gegen Schwellungen überhaupt“ (Hauptlehrer Loeber, Langenaubach). Vgl. Marzell, Wbch. der deutschen Pflanzennamen Bd. 5 Sp. 514.

**schwulzucht** \* 'schwül', 'drückend heiß' [Damshsn.-Bi]. Vgl. *schwül* 1.

**Schwumm** M.? 'Schwamm' [Bernsd.-Ew].

Zu dieser Ablautform von *Schwamm* (s. d.) vgl. Hertel 226, Deutsches Wbch. bei S., dazu noch Hentrich, Wbch. d. nordwestthür. Mda. des Eichsfeldes, 1912, 48.

**schwummelig**, *schwummerig* 'schwindlig' [Weilburg Gelnhsn. Londf.-Gi Marb.-Ma Volkmarsen-Wo], 'leicht betrunken', 'benommen im Kopf' [Wsl.], 'flau vor Hunger' [Oberrodenb.-Ha], 'übel' [Wallrabenstn.-Ut]. *Es war mir ganz s.* [Marb.], *Es is mer su s.* [Wallrabenstn.], *schwummerig sein* [Wsl.].

Formen: *šwumälix* Gelnhsn. u. ö.; *schwummerig* Wsl. u. ö. Vgl. Rheinisches Wbch. 7, 2092.

**Schwung** M. **1.** Wie schd., z. B. *im S.* 'im vollen Gang' *sein* [Gelnhsn.], *in S.* 'in Gang' *bringen* (ein Ladengeschäft) [Cass.], etwas *im S.* 'in Ordnung' *haben* [Marb.-Ma]. Anders *Der treibt de S.* 'macht mehr aus sich, als er ist' [Biedenkopf]. — **2.** = Bd. 2 Abb. 63 Teil 2 [Mit Ausnahme weniger Kreise, aus denen Zeugnisse vielleicht zufällig fehlen, im ganzen Wörterbuchgebiet]. Vgl. *Pfeifenschwung*, ferner *Schwenke* 3. — **3.** 'Aufschneider', 'Prahler' [Wiss.].

Formen: *šwuy* Gelnhsn., *šwuyk* Rho. (1); *šwuyk* (2) Obcb.; *šwuy* (3). — Zu 3 vgl. Rheinisches Wbch. 7, 2093, 48ff.

**Schwungbrett** N. = *Schwinge* 1 (s. d.) [Oberbrechen-Li]. Vgl. *Schwunge*.

**Schwunge** F. = *Schwinge* 1 (s. d.) [Breitscheid-Di]. Vgl. Rheinisches Wbch. 7, 2093, 3f., ferner *Schwungbrett*, -*stock*.